

Umweltbericht 2005/2006 Fakten zur Umwelt

Anlage 1: Hochwasserschadensbeseitigung

Gewässer II. Ordnung

Dresden.
DIESEN



Nr.	Gewässer	LTV-Schadensnummer
1	Böckerteich	22x- 2036
2	Brabschützer Dorfbach	22x- 1116
3	Bränitzbach	22x- 3030
4	Brüchigtgraben	22x- 2037
5	Friedrichsgrundbach	22x- 1139
6	Friedrichsgrundbach	22x- 2234
7	Gorbitzbach	22x- 2206
8	Hänichen-Mühlgraben	22x- 4027
9	Jammer	22x- 3019
10	Kaitzbach	22x- 2130
11	Kalkteich	22x- 2045
12	Keppbach	22x- 1033 / 22x- 1030
13	Keppbach	22x- 2243 / 22x- 1144
14	Vogelgrundbach	22x- 1044
15	Kucksche	22x- 1100
16	Kucksche	22x- 2007
17	Kucksche	22x- 2167
18	Kucksche	22x- 3022
19	Kucksche	22x- 4005
20	Leubnitzbach	22x- 2141
21	Malschendorfer Graben	22x- 4024
22	Maltengraben	22x- 1173
23	Nickerner Abzugsgraben	22x- 2151
24	Schullwitzer Nixenteich	22x- 4016
25	Nöthnitzbach	22x- 1108
26	Nöthnitzbach	22x- 4012 / 22x- 3035 / 22x- 3033
27	Omsewitzer Graben	22x- 3003
28	Prohliser Landgraben	22x- 2142
29	Prohliser Landgraben	22x- 4002
30	Prohliser Landgraben	22x- 4014
31	Roßthaler Bach	22x- 2109 bis 22x- 2113
32	Schullwitzbach	22x- 2233
33	Tännichtgrundbach	22x- 1125
34	Tännichtgrundbach	22x- 1167
35	Tännichtgrundbach	22x- 2249
36	Viehbotsche	22x- 1110
37	Weißiger Dorfbach	22x- 1069
38	Weißiger Dorfbach	22x- 2239
39	Zschoner Bach	22x-2080

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Böckerteich
Maßnahme:	Instandsetzung Böckerteich und Verbesserung seiner Hochwasserschutzfunktion
Ort:	Zaschendorfer Straße, Sandweg
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2036
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0312/12100
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	478/1 bis 478/1

lb_00013.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Böckerteich vor dem Umbau mit Dauereinstau durch Teichdamm



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neuer Teichdamm

Situation nach Hochwasser 2002

- Überschreitung des maximalen Einstau-niveaus und Überflutung der östlichen und südlichen Anliegergrundstücke
- Zerstörung des östlichen Teichdamms

Projektzielsetzung

- Verbesserung des Hochwasserrückhaltevermögens
- Hochwasserschutz für die Unterlieger der Zaschendorfer Straße
- Möglichst naturnahe Umgestaltung

Umsetzung/Realisierung

- Umbau des Teiches in einen naturnahen Rückhalteraum unter Beibehaltung der Fischereieinutzung
- Aufweitung des Friedrichgrundbachs mit naturnaher Bepflanzung
- Entfernung der Ablagerungen am östlichen Teichdamm
- Anlage einer naturnahen Uferböschung
- Sanierung der Ufermauer
- Neubau einer Überlaufschwelle für Hochwasserentlastung mit anschließender Rinne
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 1,25 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Landschaftsarchitekt Paul
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 129.000,00 Euro

Besonderheiten

- beengte Platzverhältnisse, da keine Flächenbereitstellung durch den privaten Anlieger



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebaute Überlaufschwelle und Ufermauer

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer: Brabschützer Dorfbach

Maßnahme: Naturnaher Ausbau

Ort: Feldweg

LTV-Schadens-Nr: Nr .22x-1116

Co-Maßnahmen: keine

Geschäftszeichen: 86.31-65-3009/12113

WR-Geschäftszeichen: 86.42-40-3009/19464

Gewässerabschnitt: 00-04-05/1 bis 00-04-05/1

lb_0007.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Böschungsruutschen



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Teilweise Offengelegte, neu profilierte und gesicherte Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerungen von Unrat und Schwemmgut
- Böschungsabbrüche
- Beschädigung der Gewässersohle
- Tiefenerosion

Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens
- Naturnahe Sicherung der Gewässersohle und -böschung
- Offenlegung der Verrohrung

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gewässerabschnittes von Unrat und Schwemmgut
- Spülung bzw. Rückbau Verrohrung
- Teilweise Pflasterung der Gewässersohle
- Stabilisierung der Gewässersohle durch Störsteine, Querriegel und eine Sohlschwelle
- Sicherung des Böschungsfußes im Prallhangbereich mit Wasserbausteinen
- Herstellung neuer Furt
- Einsatz von Erosionsschuttmatten zur Böschungssicherung
- Bemessungshochwasser bei der Planung: < 0,5 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: Januar 2005 bis Mai 2005
- Kosten: 25.366,00 Euro

Besonderheiten

- keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Während der Hochwasserschadensbeseitigung: Herstellung einer neuen Furt

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Bränitzbach
Maßnahme:	Ufermauer zurückbauen, Bachverrohrung um 12 Meter offenlegen
Ort:	Marsdorfer Straße 32c
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-3030
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3086/12023
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-3086/18991
Gewässerabschnitt:	25/33 bis 25/33

lb_0032.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: zerstörte Mauer



Nach Hochwasserschadensbeseitigung: wiederhergestellte Böschung und Ufermauer

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Totholz, Unrat und Behinderung des Abflusses
- Beschädigung der befestigten Böschungsbereiche und in der Folge Einsturzgefahr einer Garage
- Überflutungsgefahr der Anliegergrundstücke
- Stark erodierte Sohle
- Zerstörte bzw. verstopfte Verrohrung mit beschädigtem Auslaufbereich

Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens
- Hochwasserschutz für die Anlieger
- Beseitigung der Ablagerungen im Abflussprofil
- Sicherung der Böschung und Wiederherstellung der
- Funktionsfähigkeit der Verrohrung

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung von Schwemmgut, Unrat und Totholz
- Rückbau zerstörter Böschungsbefestigung
- Abschnittsweise Umverlegung des Gewässers
- Profilierung des Bachbettes mit Uferböschung
- Stabilisierung der Sohle durch Querriegel
- Rückbau beschädigter Verrohrung, Offenlegung und
- Spülung der Verrohrung
- Neugestaltung und Sicherung des Auslaufbereiches
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 2,40 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR GmbH
- Bauleistung: TIEKU Mühlbach GmbH
- Zeitraum: Mai bis August 2004
- Kosten: 15.157,00 Euro

■ **Besonderheiten**

■ keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer: Brüchigtgraben

Maßnahme: Abflussprofil beräumen

Ort: gesamte Länge

LTV-Schadens-Nr: Nr.22x-2037

Co-Maßnahmen: keine

Geschäftszeichen: 86.31-65-0271/12026

WR-Geschäftszeichen: -

Gewässerabschnitt: 00-22/1 bis 00-22/4

lb_0014.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: starke Sedimentationsablagerungen verstopfen den Durchlass



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Wassereinstau

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerungen von Steinen, Holz, Müll und anderen Sedimenten
- Rückschlagklappe nach Durchlass außer Funktion
- Sohlbefestigung zerstört
- Teilweise Wassereinstau aufgrund fehlenden Gefälles

Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Grabens sowie der Funktionsfähigkeit des Durchlasses inklusive Rückstauklappe
- Neuprofilierung und Sicherung des Abflussprofils

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gerinnes von Unrat und Sedimenten
- Mahd der Vegetation am Gerinne
- Profilierung des Grabens im Dreieckprofil mit teilweiser Befestigung mittels Steinschüttung
- Herstellung eines Gefälles
- Spülung Durchlass und absaugen einer ölhaltigen Flüssigkeit
- Rückbau der Rückschlagklappe
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 0,2 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: ÖkoProjekt ElbeRaum
- Bauleistung: LBD Landschaftsbau Dresden
- Zeitraum: Oktober 2003 bis Februar 2004
- Kosten: 23.146,00 Euro

Besonderheiten

- keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung

■ Renaturierung, Umverlegung des Gewässers im Zuge

Hochwasserschadensbeseitigung

Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer: Friedrichsgrundbach

Maßnahme: Abflussprofil beräumen

Ort: zwischen Schlossparkbrücken

LTV-Schadens-Nr: Nr. 22x-1139

Co-Maßnahmen: Nr. 22x-1002

Geschäftszeichen: 86.31-65-0248/12025

WR-Geschäftszeichen: -

Gewässerabschnitt: 00-27/2 bis 00-27/2

lb_0009.pdf



Vor der Schadensbeseitigung; Ablagerungen im Bachbett



Nach Hochwasserschadensbeseitigung – neue Ufermauer

Situation nach Hochwasser 2002

- Massive Sediment- und Geröll- und Schwemmgutablagerungen

Projektzielsetzung

- Abflussprofil beräumen

Umsetzung/Realisierung

- Beseitigung der Sediment- und Schwemmgutablagerungen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: HQ100= 6 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Bit Planungsgruppe
- Bauleistung: Swietelsky Baugesellschaft mbH
- Zeitraum: 2003
- Kosten:

Besonderheiten

- keine

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Friedrichsgrundbach
Maßnahme:	Rückbau Ufermauer, Böschung abflachen
Ort:	Zaschendorfer Straße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2234
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0312/12100
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-3073/19661
Gewässerabschnitt:	00-27/78 bis 00-27/83

lb_0025.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beidseitig Böschungs- und Mauer Schäden



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Massive Schäden am Gewässerbett und den Ufermauern

Situation nach Hochwasser 2002

- Rückstau und Überflutung von Anliegergrundstücken aufgrund:
 - mangelhaften Brückendurchlasses,
 - zugewachsenen Gewässerprofils und
 - ungünstigem Winkel des Einlaufs in die Verrohrung unter dem Sandweg
- Beschädigung der Ufermauer und Böschung aufgrund ungenügender hydraulischer Leistungsfähigkeit

Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens
- Verbesserung des Hochwasserschutzes für Anliegergrundstücke und Sandweg
- Beseitigung von Schäden am Gewässer
- Sicherung der Böschung

Umsetzung/Realisierung

- Entbuschung und Entfernung von Unrat aus dem Gewässerbett
- Einbau von leistungsstärkeren Rohren
- Offenlegung nach Querung des Sandwegs, straßenparallel, beidseitig mit Mauern gefasst und naturnaher Sohle
- Aufweitung in Fließrichtung links
- Abbruch alter und beschädigter Böschungsbefestigung
- Ersatzneubau Ufermauer bzw. Sicherung der Böschung mittels Steinsatz, Steinschüttung, Holzpfählen und / oder Geotextil
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 1,25 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Landschaftsarchitekt Paul
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 94.300,00 Euro



■ Besonderheiten

■ keine

■ Folgemaßnahmen

■ Gewässerunterhaltung

Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Ungenügender Durchlass oberhalb Sandweg



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neu eingebautes Rohr unter der Wegquerung und naturmah gesicherte Böschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Mangelhafter Durchlass



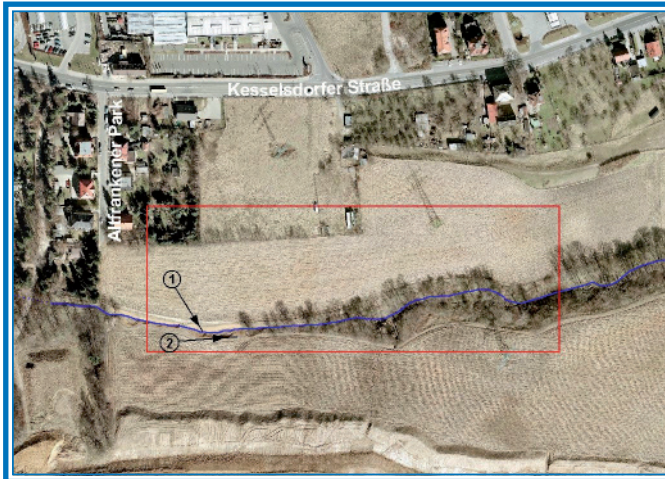
Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellte und gesicherte Böschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Gorbitzbach
Maßnahme:	Renaturierung und Sicherung des Gewässers mittels naturnaher Bauweisen
Ort:	zwischen Altfrankenpark und Hochwasserrückhaltebecken Gorbitz 1
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2206
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2203 Nr. 22x-2204 Nr. 22x-2205 Nr. 22x-2206 Nr. 22x-2208 Nr. 22x-2210
Geschäftszeichen:	86.31-65-0215/12024
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-12-02-01/42 bis 00-12-02-01/48

lb_0023.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Stark beschädigte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellter Gewässerabschnitt

Situation nach Hochwasser 2002

- Böschung ausgespült
- Gewässerprofil stark beschädigt
- Anschwemmung von Unrat

Projektzielsetzung

- Beräumung des Bachbetts
- Wiederherstellung der Sohle
- Wiederherstellung und Stabilisierung der Böschung

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gewässerabschnittes von Totholz, Unrat und Sperrgut
- Wiederherstellung der Böschung und Verfüllen von mehreren Kolken
- Stabilisierung der neu errichteten Böschung durch Sohlswellen, Rasenansaat und Erosionsschuttmatten aus Kokosgewebe
- Errichtung der Sohlswellen mittels Holzpfahlreihen
- Einbau von Schotter und Wasserbausteinen in das Gewässerbett
- Bemessungshochwasser der Planung: ohne

Ausführung

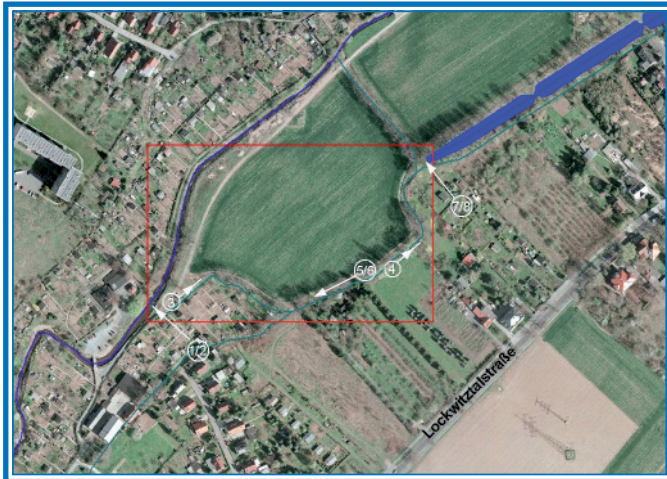
- Bauherr:** Umweltamt
- Planung:** MELIOR GmbH
- Bauleistung:** Nüßler Garten- und Landschaftsbau
- Zeitraum:** Dezember 2002 bis April 2003
- Kosten:** 37.457,00 Euro

- Besonderheiten**
- keine

- Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Hähnchen-Mühlgraben
Maßnahme:	Gewässerinstandsetzung
Ort:	Abzweig des Mühlgrabens bis Einmündung in die Lockwitz, Bereich Niedermühle / Dankelmannteiche
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-4027
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2168 Nr. 22x-3032
Geschäftszeichen:	86.31-65-0237/12095
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-20-05-02/1 bis 00-20-05/6

lb_0039.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk des Zulaufgrabens aus dem Lockwitzbach



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk des Zulaufgrabens aus dem Lockwitzbach

Situation nach Hochwasser 2002

- Starke Schäden am Fließgewässer und der Verkehrsinfrastruktur
- Geschiebe- und Sedimentablagerungen
- Großflächige Überschwemmungen der An- und Unterliegergrundstücke

Projektzielsetzung

- Naturnahe Instandsetzung des Zulauf- und Ablaufgrabens der Dankelmannteiche sowie der Wasserspeisung des FND Dankelmannteiche über Lockwitzbach

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung der Gewässersohle und Sicherung des Gewässerfußes mittels Pfahlreihen und Flechtwerk
- Sanierung der Natursteinmauer bzw. Ersatzneubau
- Abbruch des Wehrs und Neubau am Lockwitzbach
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 1 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Dr. Scholz
- Bauleistung: STR
- Zeitraum: Juli 2005 bis Oktober 2005
- Kosten: 104.997,4 Euro

Besonderheiten

- Hähnchen-Mühlgraben 2004 in die Unterhaltung der LHDD übergeben

Folgemeasures

- Gewässerunterhaltung
- Sanierung der Dankelmannteiche
- Naturnahe Umgestaltung Hähnchen-Mühlgraben bis Mühlenstraße



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schwemmgutablagerungen im Gewässerbett



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Beräumter und wiederhergestellter Gewässerabschnitt



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Mündungsbereich des Zulaufgrabens in den Mühlgraben



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugestalteter Mündungsbereich des Zulaufgrabens in den Mühlgraben



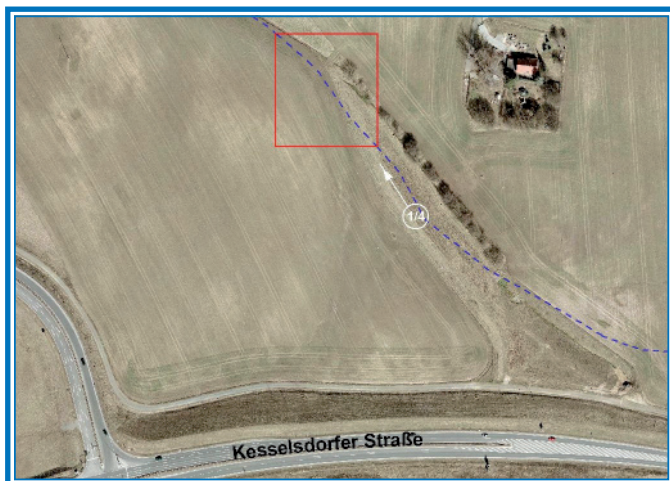
Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk in die Dankelmannteiche



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Einlaufbauwerk in die Dankelmannteiche

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Jammer
Maßnahme:	Beräumung Abflussprofil
Ort:	Jammertal
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-3019
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3030/12116
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-06-05/8 bis 00-06-05/8

lb_0030.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: alte Bachtrasse



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Auslaufbereich

Situation nach Hochwasser 2002

- Starke Beschädigung an Sohle, Ufern und wasserbaulichen Anlagen der Jammer
- Zusetzung des Bachbettes durch Sediment- und Bodeneintrag wodurch die Abfluss- und Vorflutsicherung nicht mehr gegeben ist
- Risiko der Überflutung der Unterliegung sowie der Vernässung und Beeinträchtigung der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzfläche

Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Komplette Neuprofilierung und Korrektur des Bachprofils
- Offenlegung der Verrohrung

Umsetzung/Realisierung

- Naturnahe Profilierung mit leicht geschwungener Trassierung
- Stabilisierung der Sohle durch Querriegel aus hinterfüllte Holzpfahlreihen
- Sicherung des Böschungsfußes durch Störsteine
- Ausbildung eines offenen Gerinnes unter dem alten Straßenkörper
- Rückbau des Durchlasses unter der Feldüberfahrt und Neubau einer Furt aus Wasserbausteinen mit ausgebildeter Niedrigwasserrinne
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR GmbH
- Bauleistung: SENN Straßen- und Tiefbau GmbH
- Zeitraum: November 2004 bis Februar 2005
- Kosten: 32.914,00 Euro



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Auslaufbereich

- Besonderheiten
- kostenlose Flächenbereitstellung des Hr. Winkler
- keine Böschungssicherungsmaßnahmen stattdessen Bewuchs durch natürliche Sukzession

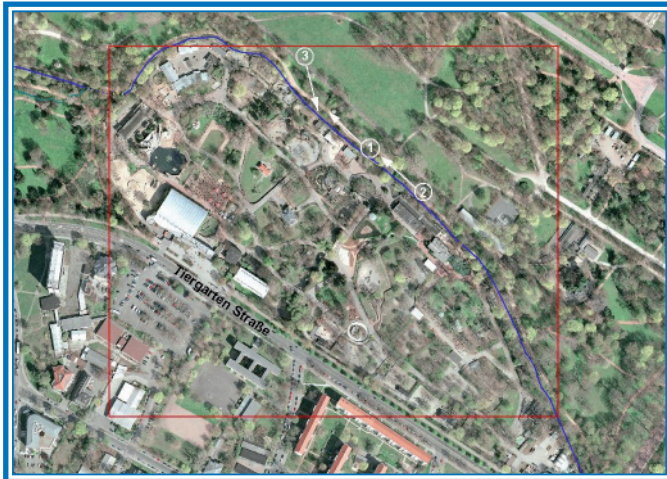
- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: profiliertes Bachbett

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Kaitzbach
Maßnahme:	Instandsetzung des Gewässerabschnittes
Ort:	Grenze Großer Garten / Zoo
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2130
Co-Maßnahmen:	-
Geschäftszeichen:	86.32-63-0209/12404
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-14/27 bis 00-14/40

lb_0018.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Kaitzbach am Zoo



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Naturnah gesicherte Uferböschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Hydraulische Überlastung des Kaitzbaches während des Augusthochwassers 2002
- Beschädigung der Uferböschung und Böschungsmauern
- Auskolkungen, Unterspülungen, Ufermauerschäden und Ablagerung von Ufermaterial im Gewässer

Projektzielsetzung

- Verbesserung Abflussverhalten
- Schadensbeseitigung
- Hochwasserschutz für den Zoologischen und den Großen Garten
- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gewässerbettes
- Rückbau bzw. Instandsetzung der Ufermauer bzw. Ersatzneubau
- Wiederherstellung der Böschung sowie des Böschungsfußes und naturnahe Sicherung
- Prallhangsicherung und partielle Aufweitung des Gewässers
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 3 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Architekturbüro von Gagern
- Bauleistung: Otto Quast
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 173.592,00 Euro

Besonderheiten

- Gemeinsame Planung und Realisierung mit SIB, Kostenteilung



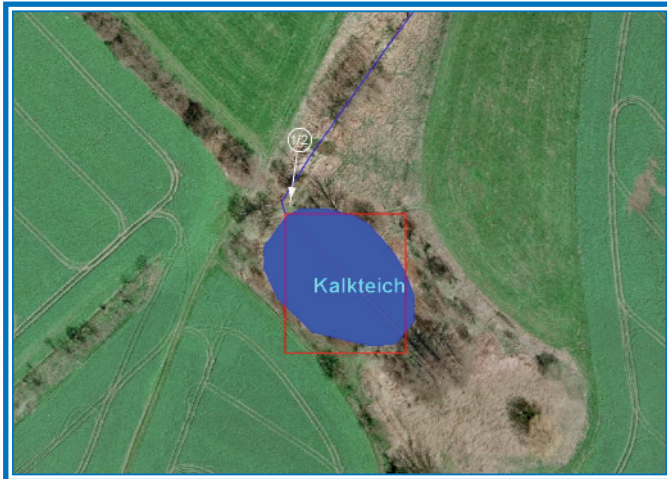
- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Instandgesetzte Ufermauer

Hochwasserschadensbeseitigung

Gewässer 2. Ordnung

Dresden.



Gewässer:	Kalkteich
Maßnahme:	Instandsetzung von Auslaufbauwerk und Damm des Kalkteichs
Ort:	Schullwitz
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2045
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3073/12101
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	53-03/138 bis 53-03/138

lb_0015.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Überströmung des Auslaufbereichs des Kalkteichs und ausgespülter Damm



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellter Hochwasserentlastung

Situation nach Hochwasser 2002

- Teilweise Beschädigung des Mönchs
- Ausspülungen im Damm durch überströmendes Wasser
- Verschlammung

Projektzielsetzung

- Verbesserung Retentions- und Abflussverhalten
- Gewährleistung des Hochwasserschutzes
- Sicherung des Teichdammes vor Zerstörung durch Überflutung
- Hochwasserentlastung

Umsetzung/Realisierung

- Instandsetzung des Ablaufbauwerks
- Spülung des Auslaufrohrs
- Sanierung des Damms
- Anlage einer befestigten Überlaufmulde (Hochwassernotentlastung)
- Wiederherstellung des Gewässerprofils
- Befestigung von Böschungsfuß und Gewässersohle mit Schotter
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,51 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: PAUL Freier Garten- und Landschaftsarchitekt
- Bauleistung: Tief- und Ökobau
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 23.500,00€

Besonderheiten

- Teich in Eigentum vom NABU

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung (vor allem Dammmahd)

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Keppbach
Maßnahme:	Beräumung des Abflussprofils
	Ersatzneubau Durchlass
Ort:	Bockmühle/Eichbusch
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1033 Nr. 22x-1030
	Nr. 22x-2243 Nr. 22x-1144
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2173 Nr. 22x-1150
Geschäftszeichen:	86.31-65-0222/12136
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-25/57 bis 00-25/60

lb_0001.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung mit provisorisch gesichertem Durchlass und Schwemmgutablagerungen im November 2002

Situation nach Hochwasser 2002

- Massive Schäden an der Gewässersohle sowie der Böschung
- Ablagerung von Schwemmgut und Sedimenten
- Durchlass vollständig zerstört
- Rückstau und Überflutung der Anliegergrundstücke

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Beräumung des Abflussprofils
- Beseitigung der Böschungsschäden sowie Sicherung der Böschung
- Neubau eines Durchlasses

Umsetzung/Realisierung

- Beseitigung der Sediment- und Schwemmgutablagerungen
- Anpassung der Böschung und Einbau von Wasserbaupflaster
- Ausgleich der Gewässersohle
- Einbau von Faschinen
- Neubau des Durchlasses
- Bemessungshochwasser bei der Planung: Bemessung resultiert aus den oberhalb existierenden Straßendurchlässen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: PROWA Engineering GmbH
- Bauleistung: Erowa Bau GmbH
- Zeitraum: 2002/2003
- Kosten: 294.636,00 Euro

Besonderheiten

- keine



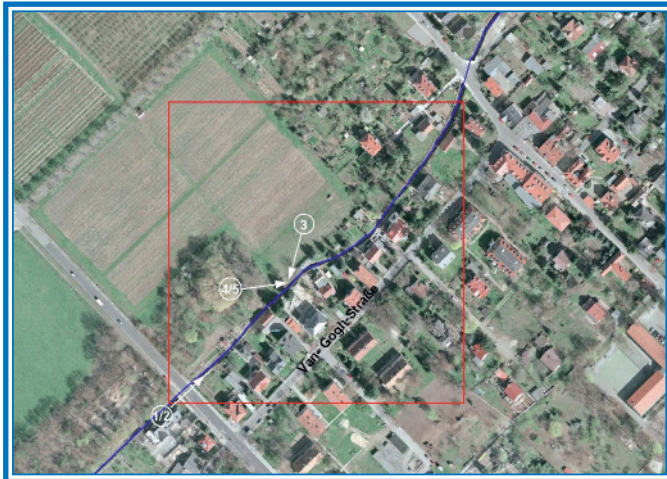
Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: gesicherte Böschung mit neugebautem Durchlass

■ Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung
- Übertragung der Unterhaltungslast für den Durchlass auf den Bevorteilten

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Keppbach
Maßnahme:	Instandsetzung der Ufermauer sowie der Gewässersohle
Ort:	zwischen Dresdner Straße und Pillnitzer Landstraße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2243 Nr. 22x-1144 Nr. 22x-2173 Nr. 22x-1150
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-1033
Geschäftszeichen:	86.31-65-0222/12136
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-25/6 bis 00-25/9 lb_0027.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung und Ufermauer



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Massive Schäden am Gewässerbett und den Ufermauern

Situation nach Hochwasser 2002

- Massive Schäden an der Gewässersohle sowie der Böschung
- Überflutung der Anliegergrundstücke
- Ablagerung von Schwemmgut
- Ufermauern stark beschädigt bzw. zerstört
- Entwurzelte Bäume

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Hochwasserschutz für die Anliegergrundstücke
- Beseitigung der Böschungsschäden
- Wiederherstellung der Uferbefestigung, da Anlieger nicht bereit waren Flächen für eine naturnahe Böschung bereitzustellen
- Sicherung der Sohle sowie der Böschung

Umsetzung/Realisierung

- Fällung von Bäumen und Entfernung von eingewachsenen Sträuchern aus der Mauer
- Beräumung des Bachbettes und der Böschung von Schwemmgut und Bruchsteinen
- Auffüllen der Sohle sowie Angleichung der Sohltiefe
- Herstellung von Steinschüttungen zur Sicherung der Sohle, der Böschung sowie des Fußes der Stützmauer
- Abbruch der unterspülten Ufermauer
- Herstellung einer Stützmauer aus Naturstein
- Ausbesserung der beschädigten Bruchsteinmauer
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 17,45 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: PROWA Engineering GmbH
- Bauleistung: Erowa Bau GmbH



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schuttablagerungen

- Zeitraum: 2002/2003
- Kosten: Kosten wie Maßnahme 22x-1033

■ Besonderheiten

- Einsätze zur Gefahrenabwehr durch die Baufirma im Dezember 2002 und Januar 2003 aufgrund von Hochwassergefahr

■ Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung
- Übertragung der Unterhaltungslast der Ufermauer auf den jeweiligen Grundstückseigentümer



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: eingestütztes Mauerwerk

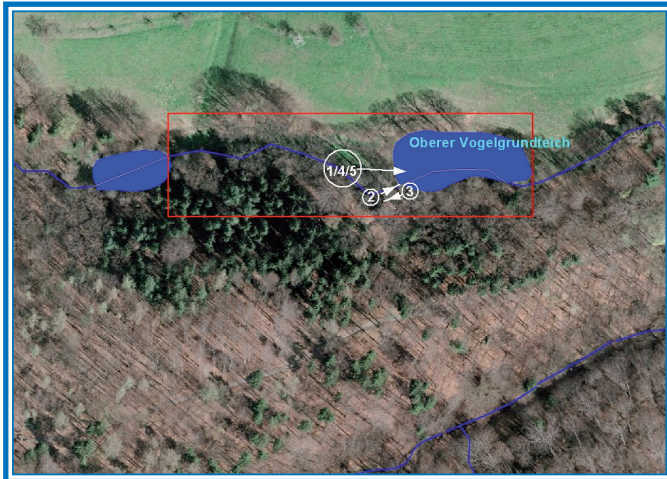


Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: geräumtes Gewässerbett und wiederhergestellte Stützmauer

Hochwasserschadensbeseitigung

Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Vogelgrundbach
Maßnahme:	Instandsetzung des Damms
Ort:	Oberer Vogelgrundteich
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1044
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-1043
Geschäftszeichen:	86.31-65-0248/12107
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0248/19659
Gewässerabschnitt:	00-27-01/14 bis 00-27-01/15

lb_0002.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Verschlammter Oberer Vogelgrundteich und beschädigter Damm



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: abgesenkte und instandgesetzte Ufermauer mit Überlaufrinne für den Hochwasserabfluss

Situation nach Hochwasser 2002

- Einspülen von Sedimenten in den Teich
- Beschädigung des Mönches
- Bodenausspülung am Böschungsfuß
- Dammbeschädigung

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Hochwasserentlastungsanlage herstellen
- Instandsetzung des vorhandenen Damms

Umsetzung/Realisierung

- Teich entschlammen und Böschung neuprofilieren
- Stahlprofilrahmen und innenliegende Holzabspernung des Mönches ersetzen durch ein Rinnenschütz
- Absenken der Ufermauer beidseitig neben der Absperreinrichtung und Einbau von je einer Überlaufrinne zur Ableitung des Hochwassermengen in den Kanal
- Freilegen des alten Grundablasses und Verfüllen mit Beton
- Schutz des anliegenden Bodens am Rohr vor Durchströmen durch Bodenverfestigung
- Wiederherstellung des Böschungsfußes an der ausgespülten Stelle
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 2,892 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: PAUL
- Bauleistung: Öko- und Tiefbau Bischofswerda
- Zeitraum: Oktober 2005
- Kosten: 41.000,00 Euro



- Besonderheiten
- keine
- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Überlaufrinne zur Hochwasserentlastung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Der zu ersetzende Mönch



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neuerrichteter Schütz

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Einbau Überlaufmulde in Wededamm
Ort:	Pressgrund
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1100
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3022
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/16 bis 00-23-02/16

lb_0004.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Wededamm – Bereich für die geplante Überlaufmulde



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Verrohrung des Wededamms

Situation nach Hochwasser 2002

- Anschwemmung von Totholz und Geschiebe
- Schäden an Böschung und Gewässersohle
- Massive Hochwasserschäden im Unterlauf unter anderem durch starken Geschiebeeintrag

Projektzielsetzung

- Verbesserung der Katastrophenabwehr und des Hochwasserschutzes für den Unterlauf
- Verringerung des Geschiebeeintrages
- Sanierung des Wededamms

Umsetzung/Realisierung

- Herstellung einer Gerinnevertiefung
- Abbruch des alten Mauerwerks und Ausbau des Betonrohrs
- Einbau einer Überlaufmulde auf dem Wededamm als Notentlastung bei Hochwasser
- Sicherung der Sohle unterhalb des Wededamms mittels einer Setzsteinrampe
- Sicherung der Böschung durch Steinschüttung und des Böschungsfußes durch Wasserbausteine
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,36 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Spiekerman
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
- Kosten: Gesamtkosten siehe Maßnahme 3022

Besonderheiten

- keine

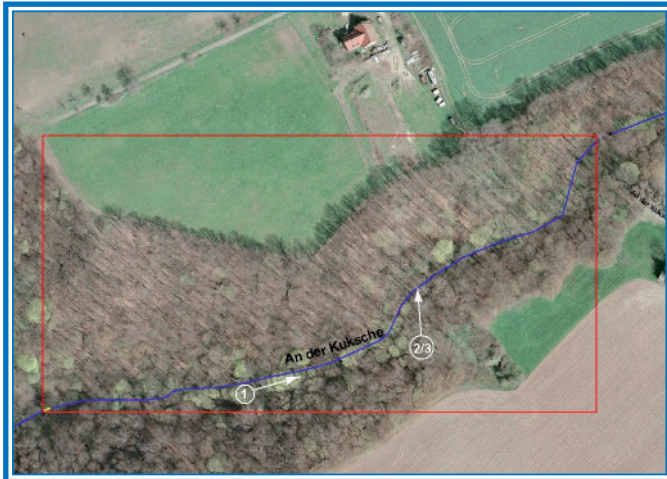


- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Auf dem Wegedamm eingebaute Überlaufmulde

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Kuksche
Maßnahme:	Instandsetzung des Bachbetts
Ort:	Pressgrund
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2007
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3022
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/16 bis 00-23-02/26

lb_0012.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schäden an der Gewässerböschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Zugesezte und teilweise zerstörte Wegquerung

Situation nach Hochwasser 2002

- Schäden an Böschung und Böschungsfuß durch Verklausungen und angehäuften Geschiebe
- Zusetzung und teilweise Zerstörung der Verrohrung im Bereich der Wegquerung „An der Kuksche“
- Hohe Fließgeschwindigkeit verursacht außerdem Schäden an der Gewässersohle und Stützmauern

Projektzielsetzung

- Beseitigung der Schäden am Gewässer
- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Unterlieger

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Gewässerbettes
- Entfernung der Sohlpflasterung und Errichtung von Höckerschwellen
- Wiederherstellung des Böschungsfußes und Sicherung durch Wasserbausteine
- Prallhangsicherung mittels einer begrünten Steinschüttung
- Rückbau des teilweise zerstörten Durchlasses
- Neubau einer Furt aus Wasserbausteinen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,37 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Spiekerman
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
- Kosten: Gesamtkosten siehe Maßnahme 3022

Besonderheiten

- keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebaute Furt zur Wegquerung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdner

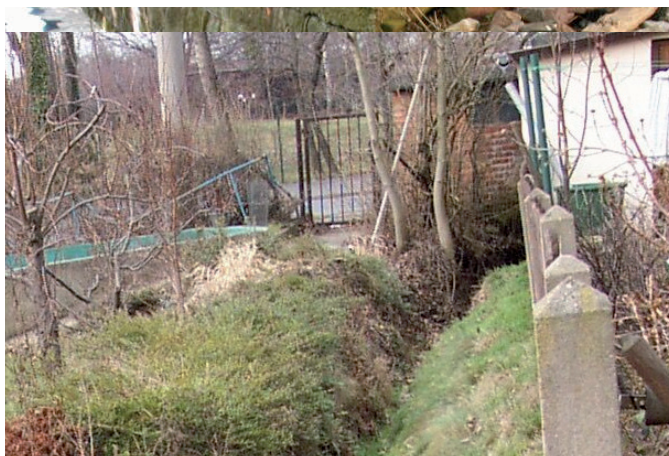


Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Verbesserung Abflussverhalten
Ort:	Hosterwitz, zwischen Dresdner Straße und Pillnitzer Landstraße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2167
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3022
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/10 bis 00-23-02/10

lb_0022.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Einengung des Abflussprofils der Kucksche

Situation nach Hochwasser 2002

- Zerstörung der Ufermauern
- Einengung des Profils durch angrenzende Garten Nutzung verhinderte eine schadfreie Abführung des Hochwassers
- Überflutung Anliegergrundstücke

Projektzielsetzung

- Beseitigung der Schäden am Gewässer
- Wiederherstellung und Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Verbesserung des Hochwasserschutzes für Anliegergrundstücke

Umsetzung/Realisierung

- Beseitigung der teilweise zerstörten Böschungsmauern und des Sohlpflasters
- Rodung von Hecken und Buschwerk
- Aufweitung des Gewässerprofils
- Sicherung des Gewässers mit naturnaher Bauweise
- Ersatzneubau Durchlass mit ökologisch wirksamer Gewässersohle (Straßen- und Tiefbauamt)
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,36 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Spiekermann
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
- Kosten: Gesamtkosten siehe Maßnahme 3022

- Besonderheiten
- keine

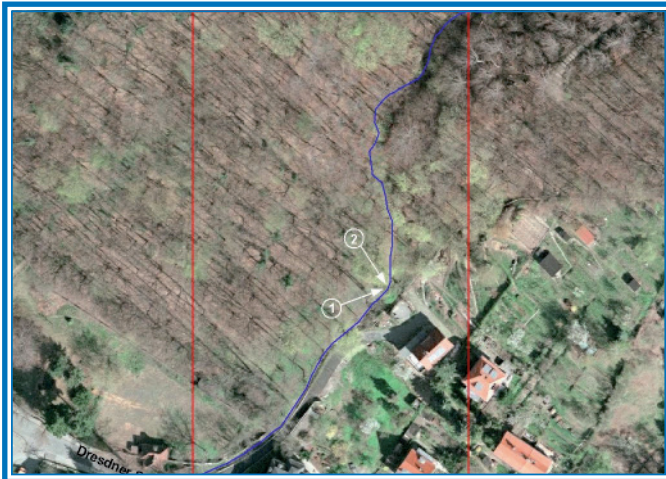


- Folgemaßnahmen
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Aufgeweitetes Gewässerprofil und neugebauter Durchlass

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdner



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Ersatzneubau Ufermauer Naturnaher Ausbau
Ort:	Hosterwitz, Dresdner Straße 3
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-3022
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2007 Nr. 22x-2167 Nr. 22x-1100
Geschäftszeichen:	86.31-65-3070/12082
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/12 bis 00-23-02/13

lb_0031.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Auskolkungen an der Uferböschung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Durch Steinsatz gesicherte Uferböschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Hydraulische Überlastung, insbesondere der Ufermauer und Sohlabstürze während des Auguthochwassers 2002
- Beschädigte Böschungsmauer und Sohlabstürze
- Auskolkungen im Gewässerbett

Projektzielsetzung

- Verbesserung Retention- und Abflussverhalten
- Instandsetzung des Gewässers
- Verbesserung Hochwasserschutz und Vermeidung weiterer Schädigung des Gewässers
- Wiederherstellung der Gewässersohle sowie Uferböschung

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung von Treibgut und Sedimenten
- Teilweiser Ersatzneubau der Ufermauer, Profilierung der Böschung und naturnahe Sicherung
- Entfernung der Sohlabstürze und teilweiser Ersatz durch Steinschüttungen mit Sohlgurten
- Sichern der Auskolkungen durch begrünten Steinsatz
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,36 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Spiekermann
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: Oktober 2004 bis April 2005
- Kosten: 53.624,00 Euro

Besonderheiten

- keine

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Kucksche
Maßnahme:	Grundhafte Instandsetzung und Umgestaltung des Hochwasserrückhaltebeckens
Ort:	Pressgrund, Rockau
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-4005
Co-Maßnahmen:	
Geschäftszeichen:	86.31-65-
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-23-02/26 bis 00-23-02/29

lb_0034.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer

Situation nach Hochwasser 2002

- Beschädigung der zu gering dimensionierten Hochwasserrückhalteanlage
- Zerstörung der Uferbefestigung im Anschluss an den Damm durch die hydraulische Überlastung
- Verlandung sowie Straßen-, Gehweg, und Ufermauerschäden

Projektzielsetzung

- Verbesserung Retention- und Abflussverhalten
- Rückhaltung von Sedimenten und Verringerung der Abflussmengen
- Schutz der Wohnanlieger und des Kleingartenbereichs Dresdner Straße/ Pillnitzer Landstraße

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung und Vertiefung des Rückhaltebeckens
- Sicherung der Böschung mit ingenieurbioologischer Bauweise
- Sanierung des Damms bzw. Erneuerung unter Einbeziehung eines Rohdurchlasses, Drosselbauwerks kombiniert mit Rechen und Überlaufmulde
- Sohlsicherung mit Höckerschwellen, Tosbecken, Böschungs- und Ufersicherung mittels begrünter Steinschüttung (Teil der Maßnahme 22x-2007: aber inhaltlicher Zusammenhang)
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,23 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Spiekermann/ DGC
- Bauleistung: Karl Köhler GmbH
- Zeitraum: Oktober 2005 bis Dezember 2005
- Kosten: 280.000,00 Euro



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit Querriegeln zur Sohlsicherung

■ **Besonderheiten**

■ keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Leubnitzbach
Maßnahme:	Wiederherstellung Gewässerprofil und naturnahe Sicherung
Ort:	Heiliger Born
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2141
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-16/114 bis 00-16/114

lb_0019.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Bodenlagerungen im Bereich des geplanten Absetzbeckens



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Schäden an der Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Abflussprofil beschädigt
- Ausspülung einer Fläche von ca. 40 m²
- Ablagerung von Schwemmgut und Unrat

Projektzielsetzung

- Sanierung der Schäden und Beseitigung der Hindernisse im Bereich des geplanten Absetzbeckens
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Naturnahe Sicherung des Abflussprofils

Umsetzung/Realisierung

- Rodung von Hecken und Buschwerk
- Beräumung und Wiederherstellung des Grabenprofils
- Vertiefung und Verlängerung der bereits bestehenden Mulde zu einem Absetzbecken
- Befestigung des Absetzbeckens mit Wasserbausteinen
- Herstellen einer Furt aus Wasserbausteinen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 0,1 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Obermeyer Albis Bauplan
- Bauleistung: Landschaftsbau Elbe-Elster
- Zeitraum: Mai bis September 2004
- Kosten: 18.424,03 Euro

Besonderheiten

- Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahme der Autobahn A17

Folgemaßnahmen

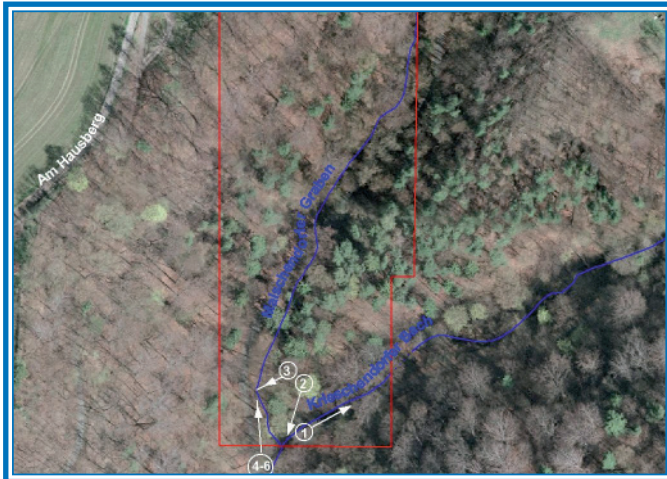
- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Furt aus Wasserbausteinen mit vertieftem Absetzbecken

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Malschendorfer Graben
	Krieschendorfer Bach
Maßnahme:	Errichtung von zwei Geschiebefängen
Ort:	oberhalb Ortlage Pillnitz
LTV-Schadens-Nr:	22x-4024 22x-1102
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0248/17153
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0248/19578
Gewässerabschnitt:	00-27-01-01/1 bis 00-27-01-01/2 und 00-27-01/3 bis 00-27-01/3

lb_0038.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Blick entlang Krieschendorfer Bach: Standort für den geplanten Geschiebefang

Situation nach Hochwasser 2002

- Anschwemmung von Totholz und Geschiebe
- Massive Zerstörung der Ufermauern und Gewässersohle vor allem in der Ortlage unterhalb
- Durch Verklausungen im Gewässerbett kam es zu verschiedenen, unkontrollierten Übertritten und zur Überflutung von Anliegergrundstücken und Straßen.

Projektzielsetzung

- Verbesserung Katastrophenabwehr
- Hochwasserschutzmaßnahme zur Schadensverringern
- Sicherung baulicher Anlagen der Unterlieger vor Zerstörung
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit

Umsetzung/Realisierung

- Neubau zweier Geschiebefänge
- Ersatzneubau Durchlass
- Beräumung des Gewässerbettes
- Entfernung Sohlpflasterung
- Partielle Sohlvertiefung und Sicherung mit ingenieurb biologischen Bauweisen bzw. Herstellung eines Raubettgerinnes
- Bemessungshochwasser bei der Planung:
 - Krieschendorfer Bach: 2,892m³/s
 - Malschendorfer Graben: 0,378 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Rehwaldt
- Bauleistung: Wehnert
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 65.000,00 Euro



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neu errichteter Geschiefefang

■ Besonderheiten

■ keine

■ Folgemaßnahmen

■ Gewässerunterhaltung



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Straßenunterquerung, Geschiebe- und Totholzablagierungen



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Blick entlang Malschendorfer Graben, massive Geschiebeablagerungen, hochgelegene, gepflasterte Grabensohle



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Blick entlang Malschendorfer Graben, gesicherte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Zweiter neu errichteter Geschiefefanggelegene, gepflasterte Grabensohle

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Maltengraben
Maßnahme:	Beräumung des Abflussprofils Wiederherstellung der Uferböschung
Ort:	Düker Lugaer Straße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1173 Nr. 22x-1127 Nr. 22x-1174
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-3009
Geschäftszeichen:	86.31-65-0217/12041
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-20-03/39 bis 00-20-03/43

lb_0011.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Uferböschung, Dammdurchbruch



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Uferböschung, Dammdurchbruch

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Schwemmgut und Unrat
- Uferböschung stark beschädigt

■ Projektzielsetzung

- Beräumung des Abflussprofils
- Wiederherstellung und Sicherung der Uferböschung

■ Umsetzung/Realisierung

- Rodung des Aufwuchs
- Beseitigung des Unrates und der Schwemmgutablagerungen
- Profilierung der Böschung und Bodeneinbau für Dämme
- Verlegung von Kokosgewebe zur Böschungssicherung
- Bemessungshochwasser bei der Planung: ca. 0,6 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: ÖkoProjekt Elberaum
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: November 2002 bis April 2003
- Kosten: 16.720,94 Euro

■ Besonderheiten

- Massive Überflutung durch Brüche des Hochdamms
- Schadensersatzforderung durch den Landwirt

■ Folgemaßnahmen

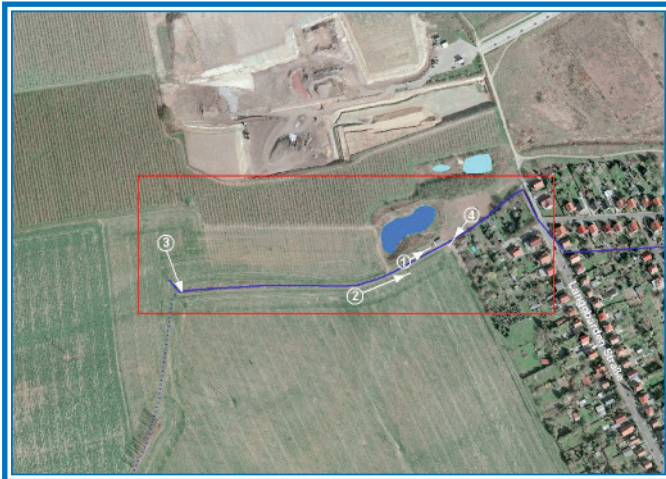
- Intensive Gewässerunterhaltung
- Langfristiger Rückbau des Hochdamms



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellter Damm und profilierte Böschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdner



Gewässer: Nickerner Abzugsgraben

Maßnahme: Instandsetzung des Abflussprofils

Ort: Langobarden Straße

LTV-Schadens-Nr: Nr .22x-2151

Co-Maßnahmen: keine

Geschäftszeichen: 86.31-65-0242/120/20

WR-Geschäftszeichen: -

Gewässerabschnitt: 0-18-02/8 bis 00-18-02/13

lb_0021.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Zugewachsenes Gewässerprofil



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Beräumter und profilierter Gewässerabschnitt

Situation nach Hochwasser 2002

- Überflutung der Unterlieger
- Starker Schwemmguteintrag
- Zugewachsenes Gewässerprofil
- Beschädigte Böschung und Gewässersohle

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Hochwasserschutz für die Anlieger
- Beseitigung der Schäden am Gewässerprofil und Beräumung

Umsetzung/Realisierung

- Mahd des Wildwuchses und Rodung von Bäumen
- Beräumung des Gewässerprofils von Schwemmgut und Bauschutt
- Herstellung eines Grabens und Profilierung der Böschung bzw. Errichtung einer Verwallung
- Bau von drei Sohlschwelen und einer Rampe aus Wasserbausteinen
- Neubau einer Furt
- Sicherung der Böschung mittels Erosionsschuttmatten
- Rasenansaat und Pflanzung von Sträuchern

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Bohr Garten- und Landschaftsbau
- Zeitraum: Mai 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 42.886,00 Euro

Besonderheiten

- keine



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebaute Rampe aus Wasserbausteinen

- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neu errichtete Furt

Hochwasserschadensbeseitigung

Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Schullwitzer Nixenteich
Maßnahme:	Instandsetzung und Umgestaltung des Teichs
Ort:	Schullwitz
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-4016
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3075/12099
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	53-03/135

lb_0037.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigter Damm und Auslauf mit zu sanierender Ufermauer



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neugebautes Ablaufbauwerk und sanierte Ufermauer

Situation nach Hochwasser 2002

- Zerstörung des Ablaufbauwerks
- Beschädigung des Überlaufbauwerks und des Damms
- Vernässung der baulichen Anlagen auf den Anliegergrundstücken
- größeres Schadensausmaß aufgrund eines verringerten Rückhaltevolumens (Teichverlandung)

Projektzielsetzung

- Instandsetzung Damm und Auslauf mit Hochwasserentlastung
- Verbesserung Retention- und Abflussverhalten
- Schutz vor Überflutung des Damms und vor Vernässung der Anliegergrundstücke
- Anpassung der Abflussmengen an die hydraulische Leistungsfähigkeit in der Ortslage Schullwitz

Umsetzung/Realisierung

- Ersatzneubau des Überlaufs und des Abflussregulierungsbauwerks
- Sanierung der Ufermauer
- Teilentlandung bei weitgehendem Erhalt der Vegetationsstrukturen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 1,69 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Landschaftsarchitekt Paul
- Bauleistung: Fa. Sutter, Radeberg
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Dezember 2005
- Kosten: 280.000,00 Euro

Besonderheiten

- geschütztes Teichbiotop und Hochwasserrückhaltefunktion

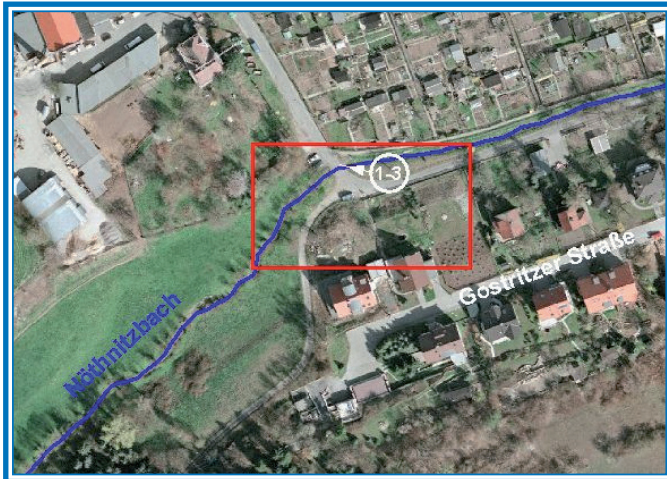


- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Sanierter Auslaufbereich des Nixenteichs

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Nöthnitzbach
Maßnahme:	Errichtung eines Grobrechens
Ort:	Querung Nöthnitzbach / Babisnauer Straße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1108
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0240/19311
Gewässerabschnitt:	00-14-03/27 bis 00-14-03/27

lb_0005.pdf



■ Situation nach Hochwasser 2002

- Anschwemmungen von Treibgut
- Überschwemmungsschäden in Kleingartenanlage
- Böschungsabriss
- Teilweise Freispülung von Rohren

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung Abflussverhalten durch Vermeidung von Geschiebeeinträgen
- Verbesserter Hochwasserschutz des Kaitzbachs
- Schutz der ausgebauten Bachbereiche und der Wohnbebauung im Uferbereich

■ Umsetzung/Realisierung

- Errichtung eines Grobrechens mit überströmbaren Rechenstäben
- Bemessungshochwasser für die Planung: 3,1 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: IHU
- Bauleistung: Metallbau Seifert/Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: 11.04-01.05
- Kosten: 14096,00 Euro

■ Besonderheiten

- Keine

■ Folgemaßnahmen

- Wasserrechtliche Klärung der Rohrleitungen





Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Nöthnitzbach
Maßnahme:	Offenlegung, Rückbau der Ufermauer sowie Abflachung und naturnahe Sicherung der Böschung Eutschützer / Gostritzer Straße
Ort:	Nr. 22x-4012 / Nr. 22x-3035
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-3033 keine
Co-Maßnahmen:	86.31-65- 0216/12090
Geschäftszeichen:	86.42-59-0240/19581
WR-Geschäftszeichen:	00-14-03/16 bis 00-14-03/20
Gewässerabschnitt:	lb_0035.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: wiederhergestellte Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Schäden an Böschung und Uferbefestigung
- Überflutung angrenzender Grundstücke und der Straße
- Schäden oberhalb und unterhalb der Verrohrung

Projektzielsetzung

- Verbesserung des Retentions- und Abflussverhaltens
- Hochwasserschutz für Anlieger
- Beseitigung der Böschungsschäden
- Offenlegung und naturnaher Ausbau

Umsetzung/Realisierung

- Rückbau der beschädigten Ufermauer
- Beräumung der Gewässersohle von Steinen und Schwemmgut
- Anlegen eines offenen Gerinnes
- Errichtung von Sohlrampen aus Wasserbausteinen
- Sicherung des Böschungsfußes durch Flechtzaun
- Böschungssicherung durch Erosionsschutzmatten, Pflanzung von Weidesteckhölzern sowie durch Steinsatz aus Wasserbausteinen
- Neubau einer mit Sandstein verblendeten Stahlbetonwand
- Sanierung und Wiederherstellung von Natursteinmauerwerk
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 6,8 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: IHU
- Bauleistung: Faber
- Zeitraum: November 2004 bis Mai 2005
- Kosten: 121.535,00 Euro

Besonderheiten

- keine



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Böschung mit Verrohrung

- Folgemaßnahmen
- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: offengelegter Bachabschnitt



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neubau Ufermauer am Beginn des offengelegten Bachabschnittes



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: beschädigte Uferböschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: wiederhergestellte und gesicherte Uferböschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Omsewitzer Graben
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen Instandsetzung des Gewässers
Ort:	Altomsewitz
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-3003
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2221 Nr. 22x-2222
Geschäftszeichen:	86.31-65-0246/12045
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-10/30 bis 00-10/30

lb_0029.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: zugesetztes Abflussprofil mit Aufwuchs



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: mit Wasserbausteinen gesicherte Uferböschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Beschädigtes, teilweise mit Rasengitterplatten verbautes Profil
- Erosierte Prallhangzone am Einlauf des Durchlasses
- Durch Böschungserosion freiliegende Versorgungsleitung

Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Beräumung des Abflussprofils und Durchlass
- Sicherung der Uferböschung sowie der Gewässersohle

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung des Unrat und Schwemmgut aus dem Bach sowie Rodung des Bewuchses
- Entfernung der vorhandenen Böschungs- und Sohlbefestigung aus Rasengitterplatten
- Umverlegung des Baches oberhalb Einlauf in Durchlass
- Stabilisierung der Sohle mittels Querriegeln aus Holzpfählen
- Sicherung der Sohle, des Ufers und insbesondere des Prallhangbereichs durch Einbau von Wasserbausteinen
- Teilweise Sicherung der Uferböschung durch Erosionsschuttmatten und Pflanzung von Purpurweiden
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 5,1 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: Februar 2003 sowie September bis Dezember 2003
- Kosten: 11.859,00 EURO

Besonderheiten



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: geräumtes Abflussprofil mit Querriegeln zur Sohlsicherung

■ keine

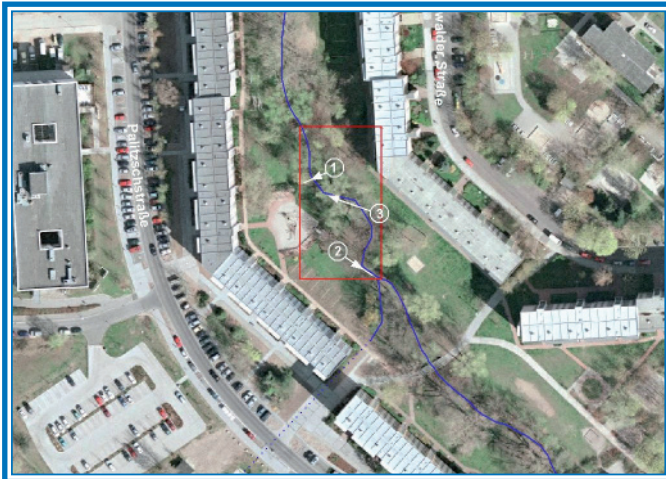
■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung

Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Prohliser Landgraben/Geberbach
Maßnahme:	Wiederherstellung der Böschungsbefestigung
Ort:	Fußgängerbrücke
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2145
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2142 Nr. 22x-2150 Nr. 22x-2152
Geschäftszeichen:	86.31-65-0242/12057
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-18-01/37 bis 00-18-01/37

lb_0020.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Böschungsbefestigung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Profilierte und gesicherte Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Holzpalisaden im Auslaufbereich der Entwässerungsleitung teilweise beschädigt
- Beschädigung der Böschung

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Wiederherstellung sowie Sicherung der Böschung und der Gewässer-
sohle

Umsetzung/Realisierung

- Aufnahme der Holzpfähle
- Sicherung des Böschungsfußes mit Wasserbausteinen
- Profilierung der Böschung oberhalb der Wasserbausteine
- Anlage und Befestigung von Erosionsschuttmatten aus Kokosgewebe
auf den erosionsgefährdeten Böschungsbereichen
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: März 2003
- Kosten: Insgesamt mit allen Co-Maßnahmen: 18.465,36 Euro

Besonderheiten

- keine

Folgemaßnahmen

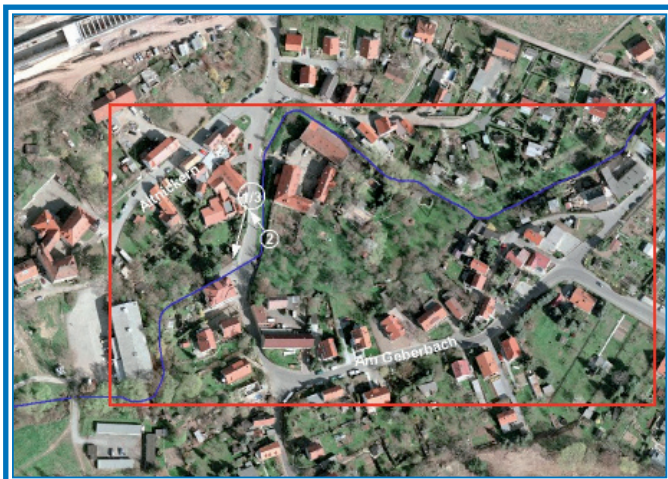
- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Mit Erosionsschutzmatten gesicherte Böschung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdner



Gewässer: Prohliser Landgraben / Geberbach

Maßnahme: Beräumung des Gewässerabschnittes

Ort: Nickern

LTV-Schadens-Nr: Nr. 22x-4002

Co-Maßnahmen: -

Geschäftszeichen: 86.31-65-0242/12115

WR-Geschäftszeichen: -

Gewässerabschnitt: 00-18-01/52 bis 00-18-01/56

lb_0033.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Gewässerprofil des Geberbachs in Altnickern



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Hydraulisch überlastete Brücke während des Winterhochwassers 2003/2004

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Unrat und Schwemmgut
- Ufermauer- und Böschungsschäden
- Überflutung der Anliegergrundstücke
- Straßen- und Brückenschäden

Projektzielsetzung

- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Schutz der An- und Unterliegergrundstücke
- Beräumung des Gewässerabschnittes

Umsetzung/Realisierung

- Beseitigung von Abflusshindernissen aus Beton und Steinen
- Beräumung der offenen Gräben von Treibgut, Unrat und Bauschutt
- Rodung von Bäumen und Sträuchern
- Räumung des Straßendurchlasses
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt Dresden
- Planung: -
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: Juni bis September 2004
- Kosten: 17.124,60 Euro

Besonderheiten

- Durch die Beräumung wurde altes befestigtes Profil wieder freigelegt

Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Beräumtes Bachbett

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer: Prohliser Landgraben/Geberbach

Maßnahme: Errichtung einer Rechenanlage

Ort: Mügelner / Lübbenauer Straße

LTV-Schadens-Nr: Nr. 22x-4014

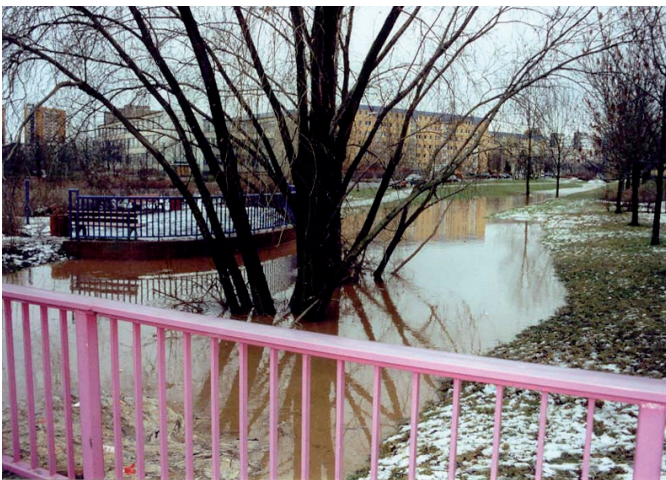
Co-Maßnahmen: keine

Geschäftszeichen: 86.31-65-0250/12121

WR-Geschäftszeichen: 86.42-40-0250/19777

Gewässerabschnitt: 00-18-01/27 bis 00-18-01/27

lb_0036.pdf



Überschwemmungen während eines erneuten Hochwassers im Winter 2002



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Geplanter Standort für neues Rechenbauwerk und mit einer Bachaufweitung

Situation nach Hochwasser 2002

- Überflutung der Unterliegergrundstücke infolge des mit Treibgut zuge-setzten Rechenbauwerk an der Mügelner Straße
- Teilweise Zerstörung der vorhandenen Uferbefestigung

Projektzielsetzung

- Katastrophenabwehr
- Gewährleistung eines dauerhaften Abflusses durch optimierten Fest- und Schwimmstoffrückhalt
- Reduzierung des Geschiebeeintrags in die Verrohrung
- Hochwasserschutz für die Verkehrsflächen

Umsetzung/Realisierung

- Errichtung eines zusätzlichen Grobrechens bachaufwärts mit vorgelager-ter Sohlpflasterung
- Anlage eines Tosbeckens (raue Rampe im Anschluss an das Rechen- bauwerk)
- Naturnahe Aufweitung des Bachbetts zur Rückhaltung von Treibgut und Sediment im Bereich der Grünfläche
- Sicherung der Böschung durch ingenieurbioologische Bauweise (Weide- wippen, Spreitlage)
- Bemessungshochwasser der Planung: $V_{bem}(m/s) = 4,79$

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: W&M
- Zeitraum: Dezember 2005 bis Oktober 2005
- Kosten: 61.500,00 Euro

Besonderheiten

- keine



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Neuerrichtetes Rechenbauwerk

- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Für den Hochwasserrückhalt aufgeweitetes Bachbett

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Roßthaler Bach
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen
Ort:	unterhalb Altnaußlitz bis Brücke Kleingartenanlage
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2109 Nr. 22x-2110 Nr. 22x-2112 Nr. 22x-2113
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0241/12048
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-12-04/23 bis 00-12-04/31

lb_0017.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Sedimentation im Abflussprofil mit beschädigter Sohle



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: geräumtes Abflussprofil mit Sohlgleite im Hintergrund

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablagerung von Schwemmgut, Unrat und Bruchholz
- Zugesetzte Verrohrung unter Damm des Regenrückhaltebeckens
- Entwicklung eines Absturzes in der Gewässersohle
- Uferböschung beschädigt

Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Instandsetzung der Uferböschung, der Sohle sowie deren Sicherung
- Reinigung und teilweiser Rückbau der Verrohrung

Umsetzung/Realisierung

- Bergung des Unrates, Schwemmgutes und Bruchholzes aus dem Bachbett, dem Durchlass sowie dem Regenrückhaltebecken
- Rückbau der zugesetzten Verrohrung unter Damm des Regenrückhaltebeckens
- Herstellung eines offenen Grabenprofils mit Anpassung an den Bestand
- Rückbau des entwickelten Absturzes
- Neubau einer Sohlgleite als raue Rampe
- Sicherung der Gewässersohle mit Wasserbausteine und Holzpfahlquerriegeln
- Instandsetzung der beschädigten Uferböschungsbefestigung
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: Oktober 2003 bis März 2004
- Kosten: 14.276,00 Euro



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit instandgesetzter Uferböschung

■ Besonderheiten

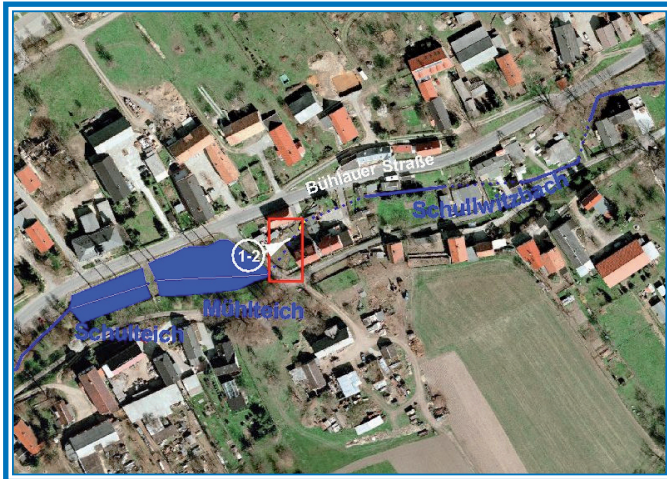
- Durch Beräumung wurde altes befestigtes Bachprofil freigelegt

■ Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung, Beräumung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Schullwitzbach
Maßnahme:	Ersatzneubau einer Ufermauer
Ort:	Am Triebenberg 15
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2233
Co-Maßnahmen:	22x-3039
Geschäftszeichen:	86.31-65-3075/12069
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	53-03/112 bis 53-03/113

lb_0024.pdf



Vor der Schadensbeseitigung; Beschädigte Ufermauer, zerstörte Verrohrung sowie bereits entfernter Hühnerstall



Nach der Schadensbeseitigung; Instandgesetzte Ufermauer und vollständig offengelegter Bachabschnitt

Situation nach Hochwasser 2002

- Ablauf aus dem Mühlteich wurde während dem Hochwasser mit angespülten Asbestplatten und Teilen eines beschädigten Hühnerstalls versperrt und konnte seine Funktion nicht mehr erfüllen
- Überflutung des Grundstücks Am Triebenberg 15
- Beschädigung und Hinterspülung der Natursteinmauer, teilweiser Wegbruch

Projektzielsetzung

- Entfernung des auf dem Bach stehenden Hühnerstalls inklusive Verrohrung
- Instandsetzung der Ufermauer und naturnahe Gestaltung
- Sanierung des bestehenden Bachlaufs
- Verbesserter Hochwasserschutz für die An- und Unterlieger des Schullwitzbachs
- Verbessertes Abflussverhalten

Umsetzung/Realisierung

- Beräumung der Hochwasserablagerungen
- Wiederherstellung der Ufermauer durch eine Stahlbeton- Stützmauer mit Natursteinverblendung
- Erweiterung der Sohle des Gerinnes
- Rückbau von Gebäuden auf dem Bach
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 1 m³/s

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Ingenieurbüro Swidersky
- Bauleistung: bdt Baumontage & Tiefbau GmbH Dühreröhrdorf
- Zeitraum: 2004
- Kosten: 45.153,00 Euro

■ **Besonderheiten**

■ Keine

■ **Folgemaßnahmen**

■ Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung

Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Tännichtgrundbach
Maßnahme:	Abflussprofil beräumen
Ort:	oberhalb B6
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1125
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2076 Nr. 22x-2077 Nr. 22x-2078
Geschäftszeichen:	86.31-65-3016/12054
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-04-02/5 bis 00-04-02/5

lb_0008.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Sedimentation im Abflussprofil mit beschädigter Sohlsicherung

Situation nach Hochwasser 2002

- Situation nach Hochwasser 2002:
- Gestörter Abfluss durch Ablagerung von Bruchholz, Laub und Unrat
- Berme als Schutz für die Hausmauer beschädigt bzw. zerstört
- Sohlsicherung und Querriegel beschädigt
- Natursteinmauer beschädigt

Projektzielsetzung

- Wiederherstellung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Sicherung der Sohle
- Sanierung der Natursteinmauer, des Querriegels sowie der Berme

Umsetzung/Realisierung

- Bergung von Unrat und Schwemmgut
- Rückbau der beschädigten Sohlsicherung
- Wiederherstellung der Berme
- Neue Pflasterung des beschädigten Bachbettes mit Großpflaster aus Granit
- Anpassung der noch vorhandenen Randbereiche
- Erneuerung des beschädigten, quer zur Fließrichtung liegenden Riegels aus Naturstein und Beton
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Nüßler/Mörbe
- Zeitraum: Oktober 2003 bis Mai 2004
- Kosten: 36.170,00 Euro

Besonderheiten

- keine



- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: beräumtes Abflussprofil mit Berme und neu gepflasterter Sohle

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Viehbotsche
Maßnahme:	Offenlegung und naturnaher Ausbau
Ort:	Ortsrand Oberpoyritz
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1110
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0245/12150
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0245/19305
Gewässerabschnitt:	00-31-05/13 bis 00-31-05/13

lb_0010.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Vorhandene im August 2002 hydraulisch überlastete Verrohrung



Zustand im April 2005

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Überflutung der Anliegergrundstücke
- Vorhandene Verrohrung beschädigt bzw. zugesetzt
- Teilweise zerstörte Böschungssicherung

■ Projektzielsetzung

- Wiederherstellung und Sicherung des Gewässerprofils
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Naturnaher Ausbau

■ Umsetzung/Realisierung

- Räumung des Gewässerprofils
- Beseitigung der vorhandenen Böschungsbefestigung aus Beton bzw. Rasengittersteinen
- Rodung von Bäumen
- Sicherung der Gewässersohle mittels Sohlschwelen und Steinschüttung bzw. schwerem Wasserbaupflaster
- Herstellung einer Natursteinmauer zur Böschungssicherung
- Reinigung der Verrohrung bzw. Aufnahme der vorhandenen Betonhalbschalen und teilweise Verlegung neuer Rohre
- Bau eines Sandfangs sowie einer Stahlbetonstützwand
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,6 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Kittelberger
- Bauleistung: Tief- und Ökobau Bischofswerda
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 49.000,00 Euro

■ Besonderheiten

- keine

- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Tännichtgrundbach
Maßnahme:	Instandsetzung Ufermauer
Ort:	Tännichtgrundstraße
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2249
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-3016/12055
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-04-02/14 bis 00-04-02/14lb_0028.pdf

lb_0028.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Aus der Ufermauer wachsendes Strauchwerk



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellte Ufermauer mit profilierter und gesicherter Böschung

Situation nach Hochwasser 2002

- Natursteinmauer ausgebrochen
- Gewässerprofil zu gewachsen bzw. Sträucher wachsen aus der Ufermauer heraus
- Verfugung der Ufermauer beschädigt

Projektzielsetzung

- Ufermauer wiederherstellen
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit

Umsetzung/Realisierung

- Rückbau der beschädigten Natursteinmauer
- Räumung der Flächen hinter dem rückgebauten Teil der Natursteinmauer
- Profilierung und Verdichtung der Böschung
- Verlegung einer Drainageleitung
- Herstellung einer Natursteinmauer bzw. Instandsetzung der Verfugung
- Böschungssicherung mit Saatgutmischung und Erosionsschutzmatten
- Entfernung des Strauchwerks aus der Mauer
- Bemessungshochwasser der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: MELIOR
- Bauleistung: Lockwitzer Landschaftsbau
- Zeitraum: Mai 2004 bis Juni 2004
- Kosten: 16.251,00 EURO

Besonderheiten

- keine

Folemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestellte Ufermauer

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Viehbotsche
Maßnahme:	Offenlegung und naturnaher Ausbau
Ort:	Ortsrand Oberpoyritz
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1110
Co-Maßnahmen:	keine
Geschäftszeichen:	86.31-65-0245/12150
WR-Geschäftszeichen:	86.42-40-0245/19305
Gewässerabschnitt:	00-31-05/13 bis 00-31-05/13

lb_0006.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Vorhandene im August 2002 hydraulisch überlastete Verrohrung



Zustand im April 2005

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Überflutung der Anliegergrundstücke
- Vorhandene Verrohrung beschädigt bzw. zugesetzt
- Teilweise zerstörte Böschungssicherung

■ Projektzielsetzung

- Wiederherstellung und Sicherung des Gewässerprofils
- Verbesserung der hydraulischen Leistungsfähigkeit
- Naturnaher Ausbau

■ Umsetzung/Realisierung

- Räumung des Gewässerprofils
- Beseitigung der vorhandenen Böschungsbefestigung aus Beton bzw. Rasengittersteinen
- Rodung von Bäumen
- Sicherung der Gewässersohle mittels Sohlschwellen und Steinschüttung bzw. schwerem Wasserbaupflaster
- Herstellung einer Natursteinmauer zur Böschungssicherung
- Reinigung der Verrohrung bzw. Aufnahme der vorhandenen Betonhalbschalen und teilweise Verlegung neuer Rohre
- Bau eines Sandfangs sowie einer Stahlbetonstützwand
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 0,6 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: Kittelberger
- Bauleistung: Tief- und Ökobau Bischofswerda
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 49.000,00 Euro

■ Besonderheiten

- keine

- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

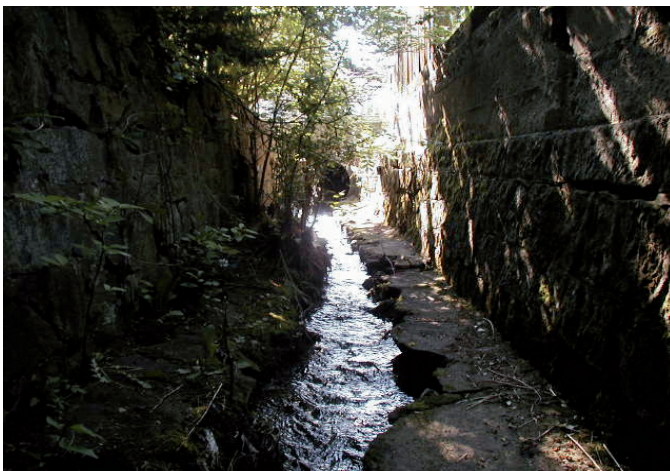
Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Weißiger Dorfbach
Maßnahme:	Aufweitung und grundhafte Instandsetzung
Ort:	Weißig, Südstraße 16b
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-1069
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-2239 Nr. 22x-1068
Geschäftszeichen:	86.31-65-3082/12133
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-03-32/25 bis 00-03-32/25

lb_0003.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Ufermauer und Gewässersohle



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Massive Schäden am Gewässerbett und den Ufermauern

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Beschädigung der Ufermauer
- Zerstörung der Gewässersohle

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung des Abflussverhaltens und des Hochwasserschutzes für die Gemeinde Weißig
- Instandsetzung bzw. Teilabbruch der beschädigten Ufermauern
- Aufweitung und naturnahe Sicherung des Gewässerabschnittes
- Umgestaltung der am Bach liegenden Grünfläche

■ Umsetzung/Realisierung

- Instandsetzung der beschädigten Ufermauer in Fließrichtung links
- Rückbau der vorhandenen Uferbefestigung in Fließrichtung rechts, Aufweitung und naturnahe Sicherung
- Abbruch des unbewehrten Beton-Gerinnes
- Einbau von Störsteinen in die naturnah umgestaltete Gewässersohle
- Wiederherstellung, der als Baustelleneinrichtung genutzten und durch den Mauerrückbau unbrauchbar gewordenen städtischen Grünfläche
- Herrichtung eines abgestuften Böschungsbereiches, um die Erlebbarkeit des Weißiger Dorfbaches im öffentlichen Verkehrsraum zu ermöglichen
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 4,2 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: GIS
- Bauleistung: Bauhof Weißig
- Zeitraum: Februar 2004 bis Juni 2006
- Kosten: 123.747,07 Euro

■ Besonderheiten

- Städtisches Grundstück, daher Aufweitung und Umgestaltung und Verbesserung der Erlebbarkeit möglich



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestelltes Gewässerbett und abgestufte Böschung

- **Folgemaßnahmen**
- Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer:	Weißiger Dorfbach
Maßnahme:	Instandsetzung Ufermauer und Uferböschung
Ort:	Eduard-Stübler-Straße 15
LTV-Schadens-Nr:	Nr. 22x-2239 Nr. 22x-1068
Co-Maßnahmen:	Nr. 22x-1069
Geschäftszeichen:	86.31-65-3082/12133
WR-Geschäftszeichen:	-
Gewässerabschnitt:	00-03-32/39 bis 00-03-32/39

lb_0026.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigte Böschung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Wiederhergestelltes Gewässerbett

■ Situation nach Hochwasser 2002

- Beschädigung der Ufermauer
- Böschungsrutschungen
- Zerstörung der Gewässersohle

■ Projektzielsetzung

- Verbesserung Abflussverhalten und des Hochwasserschutzes für die Gemeinde Weißig
- Aufweitung und naturnahe Sicherung des Gewässerabschnitts

■ Umsetzung/Realisierung

- Rückbau zerstörter Ufermauer
- Aufweitung des Gewässerabschnitts
- Profilierung der Uferböschung
- Sicherung der Böschung mittels Steinschüttung, Steckhölzern und Kokoswalzen
- Einbau von Störsteinen in das Bachbett
- Bepflanzung der Böschung
- Bemessungshochwasser bei der Planung: 4,2 m³/s

■ Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: GIS
- Bauleistung: Bauhof Weißig
- Zeitraum: Februar 2004 bis März 2005
- Kosten: Siehe Maßnahme Nr. 22x-1069

■ Besonderheiten

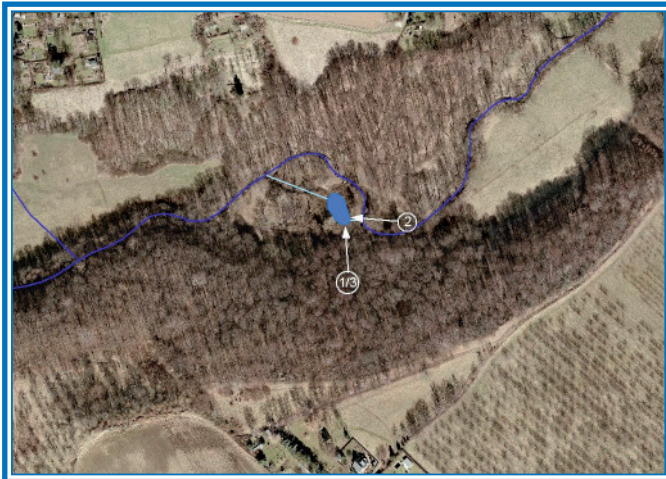
- Städtisches Grundstück, daher Aufweitung möglich

■ Folgemaßnahmen

- Gewässerunterhaltung

Hochwasserschadensbeseitigung Gewässer 2. Ordnung

Dresden.
Dresdener



Gewässer: Eisteich Zschonergrund

Maßnahme: Ersatzneubau Auslaufbauwerk

Ort: Zschonergrundweg

LTV-Schadens-Nr: Nr. 22x-2080 Nr. 22x-3018

Co-Maßnahmen: keine

Geschäftszeichen: 86.31-65-3043/12154

WR-Geschäftszeichen: -

Gewässerabschnitt: 159/1 bis 159/1

lb_0016.pdf



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Umgestürzter Baum



Vor der Hochwasserschadensbeseitigung: Beschädigtes Auslaufbauwerk

Situation nach Hochwasser 2002

- Baum umgestürzt
- Ablagerung von Unrat und Schwemmgut
- Damm und Auslaufbauwerk beschädigt

Projektzielsetzung

- Beräumung des Unrates
- Instandsetzung des Damms
- Ersatzneubau des Auslaufbauwerks
- Erneuerung des Einlaufbauwerks

Umsetzung/Realisierung

- Fällen des Baums und Beräumung des Teichs, der Wasserbaulichen Anlagen sowie des Bachbetts von Unrat und Schwemmgut
- Erneuerung der Zulaufklappe des Einlaufbauwerks
- Ersatzneubau des Auslaufbauwerks bzw. teilweise Ausbesserung des Klinkermauerwerks
- Wiederherstellung des Damms
- Bemessungshochwasser bei der Planung: nicht bemessen

Ausführung

- Bauherr: Umweltamt
- Planung: EIBS
- Bauleistung: Nüßler
- Zeitraum: Oktober 2004 bis Oktober 2005
- Kosten: 11.500,00 Euro

Besonderheiten

- keine

Folemaßnahmen

- Entlandung



Nach der Hochwasserschadensbeseitigung: Erneueres
bzw. neugebautes Auslaufbauwerk

■ Umbau des Teichs gemäß Maßnahmeblatt